

## Chiara Schoras

Chiara Schoras wurde als Tochter einer Italienerin und eines Deutschen 1975 in Elmshorn geboren, bekam früh Ballettunterricht und studierte schließlich Tanz, Gesang und Schauspiel am Centro di Danza Balletto di Roma. Franco Miseria, Mentor und künstlerischer Leiter der Schule, erkannte die vielfältige Begabung, förderte diese, und schon während des Studiums wurde Chiara Schoras von deutschen und italienischen Produktionen entdeckt.

Unmittelbar nach dem Abschluss spielte sie ihre ersten Filmrollen, so u. a. 1995 in „Occhio Pinocchio“ von Francesco Nuti, 1996 – 1998 als Teil vom „Alphateam – Die Lebensretter im OP“ und 2001, neben Größen wie Eddie Izzard und Kirsten Dunst, als einzige deutsche Schauspielerin in dem kanadisch-deutsch-britischen Drama „The Cat’s Meow“, eine Peter Bogdanovich-Produktion, in der sie neben ihrem Schauspieltalent auch ihr Können in den Bereichen Gesang und Tanz zeigen konnte.

Nach zahlreichen Rollen gelang ihr Durchbruch 2002 in Zoltan Spirandellis Kinoproduktion „Vaya con Dios“, für den sie auch den Titelsong aufnahm. Ihre viel gelobte Darstellung einer jungen Frau, die nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das von drei Mönchen durcheinanderbringt, wurde im selben Jahr mit dem Bayerischen Filmpreis in der Kategorie Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet. Film- und Fernsehauftritte folgten, z. B. in „Rosa Roth – Das leise Sterben des Kolibri“, „Die Eltern der Braut“, „Nachts wenn der Tag beginnt“, im „Tatort“, in „Meine Tochter, mein Leben“, „Die Spezialisten – Das Versprechen“, „NDR Licht aus! Sketch an!“, „Danni Lowinski – Alles Plastik“ sowie in „Rubinrot“ und „Saphirblau“, „Die Hochzeit meiner Schwester“, „Die Mütter-Mafia“, „Kommissar Dupin – Bretonisches Gold“ und „Racheengel“ (mit Götz George), um nur einige zu nennen. Nach zentralen Figuren in Filmen von u.a. Carlo Rola, Francesco Nuti und Martin Gypkensin, spielte Chiara Schoras außerdem 2010 - 2012 die Hauptrolle der Kriminaloberkommissarin Leonie Bongartz in der Fernseh-Krimiserie „Countdown – Die Jagd beginnt“.

Nachdem sie 2016 in „Tempel“, einer sechsteiligen Drama-Serie mit Ken Duken spielte, war Chiara Schoras 2017 in Jan Weilers turbulenter Familien-Komödie „Das Pubertier“, gemeinsam mit Pasquale Aleardi als Eltern einer pubertierenden Tochter zu sehen.

# SANDRA PAULE PR-MANAGEMENT

Pressearbeit für Künstler und PR-Projekte

---

2018 drehte Chiara Schoras darüber hinaus die ZDF-Komödie "Mit der Tür ins Haus", in der sie als Nora ihren Geburtstag zwar nicht großartig feiern wollte, sich aber trotzdem freut, als plötzlich ihre Eltern, die vor 20 Jahren ausgewandert waren, vor der Haustür stehen. Doch die Überraschungsgäste sind nicht gekommen, um zu feiern, sondern um zu bleiben - für immer.

Seit 2015 ist Chiara Schoras außerdem in der überaus erfolgreichen und quotenstarken ARD-Krimiserie „Der Bozen-Krimi“ in der Hauptrolle als Frau Commissario Sonja Schwarz zu sehen, von der 2019 der mittlerweile 10. Teil gedreht wird. An der Seite von "Capo" Matteo Zanchetti (Tobias Oertel) ermittelt sie vor der Traumkulisse der Dolomiten und muss beruflich wie privat an vielen Fronten kämpfen.

Am Theater übernahm sie 2013 die Rolle der Bella in Andreas Schmidts Stück „Eine ganz normale Familie“ am Berliner Theater am Kurfürstendamm, und zudem nahm sie Unterricht im Bereich der Gebärdensprache.

## **Künstleragentur:**

[http://www.schlag-agentur.de/index.php/de/actress/profile/chiara\\_schoras](http://www.schlag-agentur.de/index.php/de/actress/profile/chiara_schoras)